

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 28 (1967)

Heft: 1-2

Artikel: Tagung des Bundes Deutscher Liebhaberorchester

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-955847>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Les mutations survenues, dans le courant de l'année 1966, furent passées en revue et peuvent être lues dans le rapport annuel.

Le trésorier central fit rapport sur l'état de la caisse centrale. Les comptes annuels de 1966 seront publiés dans «Sinfonia», no. 3—4/1967.

Des différences dans la perception des droits d'auteur poussent le comité central à demander une entrevue à la Suisa.

La recherche de nouveaux moyens financiers pour le remplacement d'oeuvres usagées nous préoccupe beaucoup. Nous avons la satisfaction particulière de faire savoir que la fondation «Pro Helvetia» a accordé à la SFO une subvention de 5000 francs pour 1967.

Pour le comité central: *Walter Aus der Au*, président central

Tagung des Bundes Deutscher Liebhaberorchester

Der Bund Deutscher Liebhaberorchester veranstaltet seine nächste Tagung mit Studio-Konzerten in München, und zwar vom 4. bis 7. Mai 1967. Angesichts der günstigen Lage des nächsten Tagungsortes hofft die Bundesleitung, bei einem der Studio-Konzerte als Teilnehmer und Gäste auch ein bis zwei Liebhaberorchester aus dem benachbarten Ausland begrüßen zu können. Der Vorsitzende teilt persönlich mit, daß sich die Bundesleitung sehr darüber freute, wenn auch ein Orchester aus der Schweiz sich zur Teilnahme an den Veranstaltungen in München entschließen könnte, und zwar mit einer kurzen Komposition eines zeitgenössischen Komponisten. (Genannt wird Armin Schibler.) Sollte sich eine Sektion unseres Verbandes bereit finden, die Tagung in München zu besuchen, möge sie sich direkt an Herrn Dr. phil. Georg Mantze, Vorsitzender der Bundesleitung des Bundes Deutscher Liebhaberorchester e. V., 1 Berlin 31, Bundesallee 55, wenden.

Ueber Sinn und Ziel künstlerischer Bundesveranstaltungen, wie der Bund Deutscher Liebhaberorchester sie pflegt, sei noch folgendes mitgeteilt. Die künstlerischen Bundesveranstaltungen gehen nicht von den einzelnen Vereinen aus. Sie können von ihnen auch finanziell gar nicht getragen werden. Ebenso wenig kann der Bund diese Veranstaltungen aus eigener Kraft durchführen, sondern er bedarf dazu der Zuwendung erheblicher öffentlicher Mittel. Diese Mittel werden dem Bund aber nur zur Verfügung gestellt, wenn ihre Hergabe im öffentlichen Interesse liegt. Ein solches öffentliches Interesse ist nicht gegeben, wenn es sich bei der Veranstaltung um nichts weiter als nur ein äußerlich etwas erweitertes Vereinskonzert handelt. Vielmehr erwarten die geldgebenden öffentlichen Stellen, daß bei einer solchen Gelegenheit förderungswerte kulturelle Ziele verwirklicht werden, entsprechend den besonderen Aufgaben der Liebhaberorchester kultureller Prägung in der heutigen Zeit. Die endgültige Programmgestaltung liegt beim Künstlerischen Beirat des Bundes, der nicht igno-

rieren kann, zu welchem Zweck ihm die öffentlichen Mittel zur Durchführung seiner Vorhaben anvertraut werden. Der Zweck besteht darin, das orchestrale Liebhabermusizieren an zeitgenössische Werke hohen Wertes heranzuführen und ihm Gelegenheit zu geben, Kenntnisse und Können zu erweitern, letzten Endes im Interesse der musikalischen Volksbildung. Es kommt an der Bundestagung in München nicht darauf an, möglichst lange, möglichst viel und in möglichst starker Besetzung zu musizieren, sondern es kommt darauf an, ein gutes Beispiel zu geben.

Die letzte Bundestagung wurde vom 7. bis 9. Mai 1964 unter dem Patronat des Kultusministers des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf abgehalten. Jeden Abend fand ein Studio-Konzert statt. Die Programme umfaßten wertvolle alte und zeitgenössische europäische Musik. Den Festvortrag hielt Prof. Dr. Siegfried Borris, Berlin, über das vielsagende Thema: «Der Musikliebhaber als Objekt in der Musikpolitik». Am 9. Mai um 10 Uhr führte Lilli Friedemann aus Göttingen im Schloß Benrath bei Düsseldorf ein Praktikum mit Streichern durch. Es ging um Arbeit an der Intonation, an der Phrasierung und Bogeneinteilung.

Der Redaktor der «Sinfonia» ist der Meinung, ein Blick über unsere engen Landesgrenzen hinaus eröffne interessante neue Horizonte. Die Durchführung von Studio-Konzerten durch die im EVO zusammengeschlossenen Liebhaber-orchester wäre ein Thema, worüber sich gelegentlich auch reden ließe.

Résumé en français. La Fédération des orchestres d'amateurs d'Allemagne organisera à Munich, du 4 au 7 mai 1967, des journées de concerts de studio. Le comité fédéral espère que la situation géographique favorable du lieu de réunion permettra aussi à un ou deux orchestres d'amateurs des pays voisins de venir à Munich. Le programme des concerts est conçu par le conseil musical de la Fédération et comprend surtout des oeuvres de musique contemporaine. Les section de la SFO s'intéressant à ce voyage à Munich sont priées de s'adresser directement au Dr. phil. Georg Mantze, Vorsitzender der Bundesleitung des Bundes Deutscher Liebhaberorchester e. V., 1 Berlin 31, Bundesallee 55.

Les dernières journées du genre furent organisées à Dusseldorf, du 7 au 9 mai 1964, sous le haut patronage du ministre des affaires culturelles du pays de Nordrhein-Westfalen. Chaque soir eut lieu un concert de studio. Les programmes présentèrent de la musique européenne ancienne et contemporaine de valeur. Le matin du dernier jour fut organisée une heure de démonstration pratique à l'intention des joueurs d'instruments à cordes; on y travaillait l'intonation, le phrasé et l'emploi rationnel de l'archet.

Le rédacteur de «Sinfonia» est d'avis qu'un regard au delà des frontières étroites du pays permet d'ouvrir de nouveaux horizons intéressants. L'organisation de concerts de studio par les orchestres d'amateurs affiliés à la SFO serait certes un sujet digne d'être discuté à l'occasion.